



Florida

74 detaillierte
Karten
Mehr als
800 Tipps für
Hotels und
Restaurants,
Touren und
Natur



4 übersichtliche Kapitel

1

REISEPLANUNG

Wie plane ich meine Reise?
Tourenvorschläge und
Empfehlungen für eine perfekte
Reise

2

REISEZIELE

Alle Ziele auf einen Blick
Detaillierte Beschreibungen,
übersichtliche Karten und
Insidertipps

3

FLORIDA VERSTEHEN

So wird die Reise richtig gut
Mehr wissen – mehr sehen

4

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Schnell nachgeschlagen
Ratschläge und Hinweise für
unterwegs

Auf einen Blick

Mit diesen Symbolen sind wichtige Kategorien leicht zu finden:

 Sehenswertes	 Schlafen
 Strände	 Essen
 Aktivitäten	 Ausgehen
 Kurse	 Unterhaltung
 Geführte Touren	 Shoppen
 Feste & Events	 Praktische Informationen & Transport

Alle Beschreibungen stammen von unseren Autoren, ihre Favoriten werden jeweils als Erstes genannt.

Restaurants und Unterkünfte sind nach Preiskategorien (günstig, mittelteuer, teuer) geordnet und nach Vorlieben der Autoren zusammengestellt.

Diese Symbole bieten hilfreiche Zusatzinformationen:

★ Das empfehlen unsere Autoren

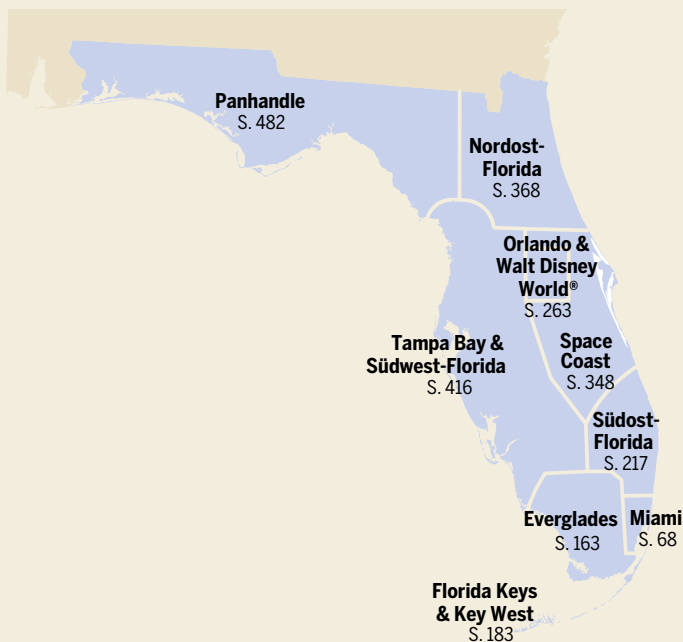
 Nachhaltig und umweltverträglich

 Hier bezahlt man nichts

 Telefonnummern	 Bus
 Öffnungszeiten	 Fähre
 Parkplatz	 Straßenbahn
 Rauchen verboten	 Zug
 Klimaanlage	B Bett im Schlafsaal
 Internetzugang	Zi. Zimmer
 WLAN	EZ Einzelzimmer
 Schwimmbecken	DZ Doppelzimmer
 Vegetarische Speisen	2BZ Zweibettzimmer
 Speisekarte auf Englisch	3BZ Dreibettzimmer
 Familienfreundlich	4BZ Vierbettzimmer
 Tierfreundlich	Suite Suite
	Apt. Apartment

Details zu den Kartensymbolen stehen in der Kartenlegende auf S. 602.

Florida



Adam Karlin, Kate Armstrong,
Ashley Harrell, Regis St. Louis

REISEPLANUNG

Willkommen in Florida...	4
Karte.....	6
Floridas Top 15	8
Gut zu wissen	16
Was gibt's Neues?	18
Wie wär's mit... ..	19
Monat für Monat	24
Reiserouten.....	28
Floridas Themenparks..	35
Outdoor-Aktivitäten...	42
Essen & Trinken wie die Einheimischen	50
Mit Kindern reisen	57
Florida im Überblick ...	64

REISEZIELE IN FLORIDA

MIAMI..... 68

EVERGLADES 163

Everglades National Park	166
Tamiami Trail.....	166
Südliche Everglades	174
Biscayne National Park	181

FLORIDA KEYS & KEY WEST 183

Upper Keys	186
Key Largo & Tavernier	186
Islamorada	190
Middle Keys.....	193
Grassy Key.....	193
Marathon	194
Lower Keys	197
Big Pine Key, Bahia Honda Key & Looe Key	198
Sugarloaf Key & Boca Chica Key.....	200
Key West	201
Dry Tortugas National Park	216

SÜDOST- FLORIDA217

Gold Coast.....	219
Hollywood	219
Dania Beach	221
Fort Lauderdale	221
Lauderdale-by- the-Sea.....	230
Deerfield Beach	232
Boca Raton	233
Delray Beach.....	234
Lake Worth	237
Palm Beach.....	239
West Palm Beach	246
Treasure Coast	254

Jupiter & Jupiter Island	254
Stuart.....	256
Fort Pierce.....	258
Sebastian Inlet	258
Vero Beach	260

ORLANDO & WALT DISNEY WORLD® .. 263

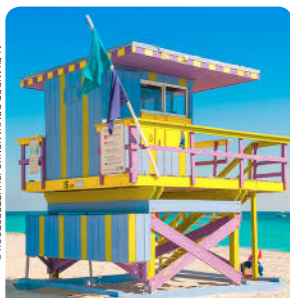
Orlando	266
Winter Park	290
Winter Haven.....	294
Walt Disney World® ...	295
Magic Kingdom.....	309
Epcot	315
Animal Kingdom.....	321
Hollywood Studios.....	323
Typhoon Lagoon & Blizzard Beach	325
Disney's BoardWalk.....	326
Disney Springs	327
Universal Orlando Resort	330

SPACE COAST..... 348

Merritt Island	350
Cocoa Beach.....	354
Cape Canaveral	358
Cocoa Village	360
Melbourne.....	362
Indialantic	364
Titusville	365

NORDOST- FLORIDA 368

Atlantikküste	370
Daytona Beach	370
Flagler Beach	375
St. Augustine.....	377
Jacksonville.....	387
Strände im Raum Jacksonville.....	393



RETTUNGSSCHWIMMER-
HÜTTE, SOUTH BEACH S. 69



COCKTAILS IN KEY WEST
S. 213

Inhalt

FLORIDA VERSTEHEN

Amelia Island	395
Palatka	400
Talbot Island & Fort George Island	400

Nördliches Zentralflorida	402
Cassadaga	402
DeLand	403
Ocala	405
Ocala National Forest ...	407
Gainesville	409
High Springs	414
Barberville	415

TAMPA BAY & SÜDWEST- FLORIDA

Tampa Bay	418
Tampa	418
St. Petersburg	431
St. Pete Beach & Strände der Barriereinseln	440
Clearwater & Clearwater Beach	444
Gulfport	445

Honeymoon Island & Caladesi Island	446
---	-----

Nature Coast	447
Weeki Wachee Springs ...	447
Homosassa Springs	447
Crystal River	448
Tarpon Springs	450

Südwestliche Golfküste	452
Sarasota	452
Sarasota Keys	458
Venice	461
Fort Myers	463
Fort Myers Beach	467
Sanibel Island	469
Captiva Island	472
Naples	473
Gasparilla Island	477

Marco Island	478
Pine Island	480

PANHANDLE

Golfküste	483
Pensacola	483
Pensacola Beach	493
Perdido Key	495
Fort Walton Beach	496
Destin	498
South Walton & die Strände am Hwy 30A ...	500
Panama City Beach	504
Cape San Blas & Port St. Joe	507
Apalachicola	508
St. George Island	512
Big Bend	513
Tallahassee	513
Steinhatchee	520
Cedar Key	522
Apalachicola National Forest	523
Quincy	525

Florida aktuell	528
Geschichte	530
Kultur & Lebensart ...	542
Kunst	548
Natur & Umwelt	554

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Allgemeine Informationen	566
Verkehrsmittel & -wege	576
Sprache	583
Register	591
Kartenlegende	602

HURRIKAN IRMA

Am 10. September 2017 überrollte einer der stärksten je verzeichneten Hurrikane Florida. Der Hurrikan Irma traf bei den Florida Keys als Sturm der Kategorie 4 mit einer Breite von der Größe Texas' auf Land. Nachdem eine 2,5 m hohe Sturmflut Everglades City überrollt hatte, ließ sie Häuser und Geschäfte schlammig zurück. Die Katastrophenschutzbehörde FEMA hat bestätigt, dass auf den Keys 25 % der Gebäude zerstört und 65 % beschädigt wurden.

Die Recherche zu diesem Band wurde vor dem Sturm durchgeführt, der Inhalt wurde kurz danach gedruckt, als die Auswirkungen noch unbekannt waren. Die meisten Städte wollen schnell wieder besuchsbereit sein. Dennoch sollten Traveller, die nach Florida und vor allem auf die Keys (www.fl-keys.com) und in die Everglades (www.nps.gov/ever), reisen, sich auf offiziellen Websites über den aktuellen Stand informieren.

Willkommen in Florida

Hunderte Welten – Themenparks, latein-amerikanische und karibische Gemeinden, Mangroveninseln, Feuchtgebiete und Künstlerkolonien – das alles ist auf dieser flachen Halbinsel zu finden.

Fantastische Küste

Es ist kein Geheimnis, was Florida so berauschend macht: Die Strände mit Sand wie Puderzucker, das warme Wasser und die Mangroven lassen einen den Alltag vergessen. Traveller kommen hierher, um die Sorgen, den Winter, die Hemmungen und die Realität hinter sich zu lassen. Manche wollen nur baden und Meeresfrüchte und Sonnenuntergänge genießen. Andere suchen das Vergnügen von South Beach, Spring Break und Key West. Und viele wollen in die Traumwelten der Themenparks von Walt Disney World® und Orlando eintauchen.

Verlockende Sümpfe

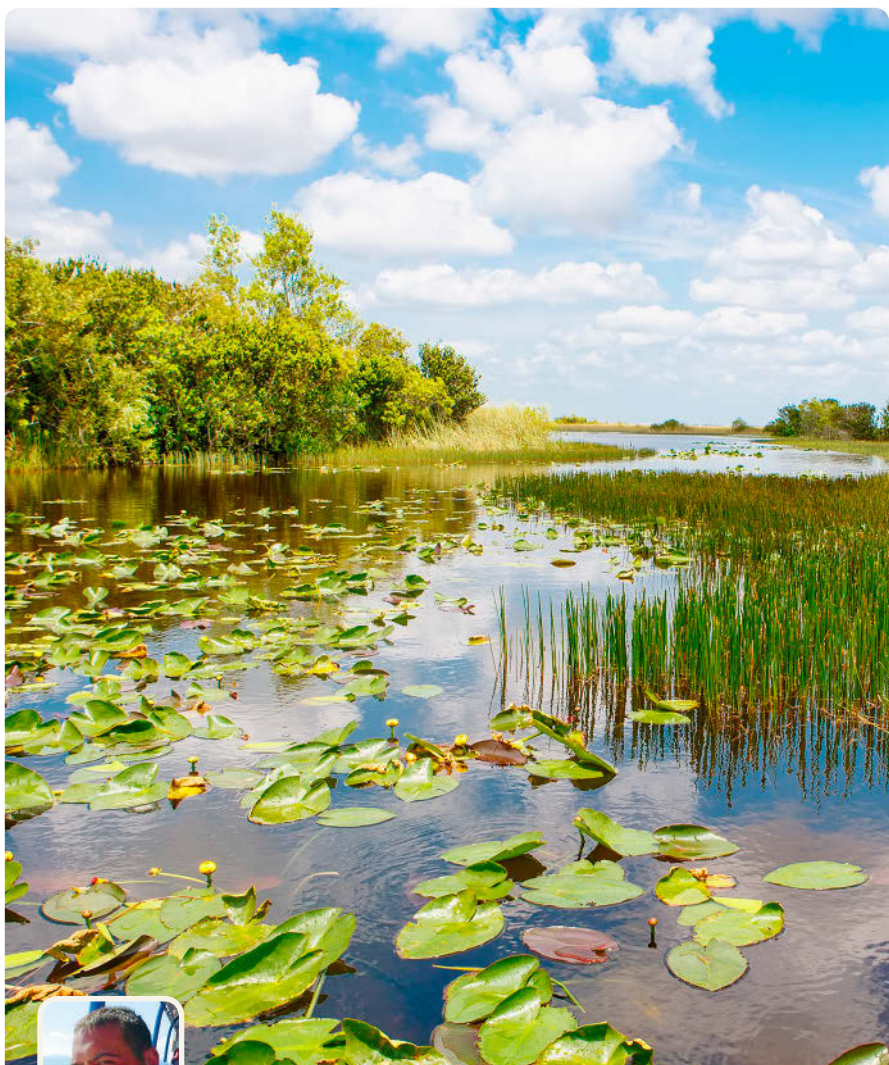
In der subtropischen Wildnis Floridas tummeln sich Alligatoren an den Wasserläufen, stelzen Reiher durch Teiche, überwintern Manatis in Quellen und legen Meeresschildkröten Eier ab. Fischadler und Adler, Delfine und Tarpune, Korallenriffe und Meere aus Sumpfgras – trotz aller Eingriffe des Menschen im 21. Jh. sind große Teile Floridas Wildnis. In einer Nation, deren Naturschönheit häufig an besonderer Topografie festgemacht wird, schenken Outdoor-Fans dem eher flachen Florida oft nicht die Aufmerksamkeit, die es verdient – obwohl man hier in der Nähe von Krokos herum paddeln und Schildkröten und Manatis sehen kann.

Tropisches Mosaik

Viele verbinden mit Florida Strände und Themenparks, aber nur wenige wissen, dass es einer der bevölkerungsreichsten Bundesstaaten des Landes und ein Vorreiter des amerikanischen Experiments ist. Und dieses Experiment ist – genau wie der Bundesstaat – von einzigartiger Vielfalt. Von Jägern und Trappern im Norden, die kulturell von den Südstaaten geprägt sind, bis hin zu jüdischen Zugezogenen, die Seite an Seite mit lateinamerikanischen Einwanderern aus vielen spanischsprachigen Ländern leben – Florida ist ein kaum zu überbietender bunter und vor Leben sprühender Schmelztiegel.

Kultur an der Küste

Das tropische Florida ist smarter und kultivierter, als es der erste Eindruck vermuten lässt. Dieser Bundesstaat, vor allem Südflo-rida, hat den Ruf, exzentrische und eigenwillige Typen von überall aus den USA, Lateinamerika und Europa anzulocken. Viele dieser Leute und ihre Nachkommen sind zu Stützpfählern der Künste geworden, erkennbar an den riesigen Konzertstätten in Miami, den unzähligen Museen an der Golfküste und der langen literarischen Tradition – aus Florida stammen viele große US-amerikanische Autoren.



Warum ich Florida liebe

Von Adam Karlin, Autor

Ich bin in den Sümpfen groß geworden, und sie wirken wie ein Magnet auf mich. Ich kenne keinen anderen Bundesstaat, in dem es neben diesem Lebensraum auch noch all die anderen Dinge gibt, die ich auf Reisen liebe – gutes Essen, ethnische Vielfalt, warmes Wetter und schöne Strände. Was soll ich noch sagen? Gib mir den Ozean auf der einen Seite, die Sümpfe auf der anderen und ein paar gebratene Muscheln (herrlich sind die in den Hafenrestaurants) mit Eistee zum Mittag, und ich bin glücklich.

Noch mehr über unsere Autoren steht auf S. 603.

Florida





Floridas Top 15



Hauptstadt beider Amerikas

1 Viele Lateinamerikaner sind verärgert, wenn sich Einwohner der USA einfach als „Amerikaner“ bezeichnen, schließlich leben auch sie auf dem amerikanischen Kontinent. In diesem Sinne ist Miami (S. 68) die Hauptstadt des ganzen Amerikas, des Nordens und des Südens. In keiner anderen Stadt vermischt sich die angelsächsische Haltung Nordamerikas so stark mit der südländischen Energie Südamerikas und der Karibik. Die Magic City grüßt mit afroamerikanischem Erbe, gastronomischen Highlights, pulsierendem Nachtleben, einer Skyline wie aus einem Patriziertraum und kilometerlangen umwerfenden Sandstränden. Carnival Miami (S. 120) in der Calle Ocho

Disney-Magie

2 Wer hohe Erwartungen wecken will, bezeichnet sich wie die Walt Disney World® (S. 295) selbst als „fröhlichster Ort der Welt“. Und setzt dann alles daran, die Besucher zu den eigentlichen Stars des Ganzen zu machen. Trotz all der Unterhaltung, der Nostalgie und der wilden Rides: Der eigentliche Zauber besteht darin, begeisterte Kinder zu beobachten, die Goofy zum Lachen bringen, vor Aschenputtel knicksen, die Galaxie mit Buzz Lightyear bewachen oder Darth Maul wie „echte“ Jedi-Ritter bekämpfen. Cinderella Castle, Magic Kingdom (S. 309), Walt Disney World®



JEFF GREENBERG/GETTY IMAGES ©



STEPHEN SARGELAND/STOCK PHOTO ©

3



MARIA KRAVCHUK / SHUTTERSTOCK ©

4



ROMA KODON / PHOTO SHUTTERSTOCK ©

Kajaktrips in den Everglades

3 Die Everglades (S. 163) sind schwer zu fassen. Weder ragen sie majestätisch empor, noch sind sie so erhaben wie ein glaziales Tal. Das flache Feuchtland des „Grasflusses“ ist von Altwassersümpfen, Zypressenhügeln und Mangroven geprägt. Wandern im herkömmlichen Sinn geht hier nicht. Um die Gegend und deren Bewohner hautnah zu erleben, muss man die Furcht besiegen und das sichere Land verlassen: Mit einem Kanu oder Kajak stößt man sich vom Ufer ab, um die Wasserwege nach den unvergesslichen und ganz eigenen Regeln der Everglades zu erkunden.

Die Conch Republic

4 Genau genommen war Florida schon immer ein guter Ort für Leute, die lieber unter sich bleiben wollen – etwa so wie die „Conchs“, die Einwohner von Key West (S. 201). Beinahe losgelöst von Nation, Bundesstaat und sogar der restlichen Inselkette liegt das Eiland am Ende einer schmalen Brücke. Jeden Abend belebt eine wilde Party den Mallory Square und die Duval St – das ist dann teils beschwipste Kabale, teils echte Toleranz für alle rüden und unangepassten Impulse, die die Menschheit kennt. Duval Street (S. 201), Key West

5



DOUGHERTY/GETTY IMAGES ©

6



OFAIIS PRODUCTION/SHUTTERSTOCK ©

Canaveral National Seashore

5 Floridas Atlantikküste hat den Ruf, extrem zugebaut und bevölkert zu sein. Auch darum ist die unberührte, 39 km lange Düneninsel der Canaveral National Seashore (S. 353) etwas ganz Besonderes: Im Schatten der Raketenabschussrampen des Kennedy Space Center wirken die Dünen, Lagunen und weißen Sandstrände fast noch so wie bei Ankunft der Spanier vor 500 Jahren. Großartig sind Kajaktrips durch die Mangroven; man beobachtet dabei die Delfine, Seekühe und Schildkröten, schwimmt an makellosen Stränden und campst in der Einsamkeit.

Korallenriff-Sinfonie

6 Floridas tollste Landschaft liegt unter Wasser. Rund um die Halbinsel gibt es mehr Korallenriffe als anderswo in Nordamerika, und ihre Schönheit und ihr Artenreichtum müssen sich nicht vor denen Hawaiis oder der Karibik verstecken. Die wichtigsten Schutzgebiete sind der Biscayne National Park (S. 181), der John Pennekamp Coral Reef State Park (S. 186) und Looe Key (S. 198). Die Riffbewohner lassen sich nicht nur per Glasbodenboot, Schnorchel- oder Tauchtrip bewundern: Wer will, kann (in John Pennekamp) auch die Nacht bei den Fischen verbringen.

St. Augustine: Geschichte macht Spaß

7 In der ältesten Stadt der USA soll sich der Jungbrunnen des Ponce de León befinden. Obwohl das eher zweifelhaft ist, zeigt dies doch, welch großes Erbe St. Augustine (S. 377) schützt. Hier kann man spanische Kathedralen, Forts und Flaglers kunstvoll-überladene Resorts besichtigen, auf Gespenstertour gehen oder bei Piraten-überfällen mitmachen. Schauspieler feuern Kanonen ab und legen Gefangene in Ketten. Schließlich gibt's noch einen Schluck ewiger Jugend – man weiß ja nie.

Kulturkampf in St. Petersburg

8 Es ist nicht schwer, im Zusammenhang mit Florida zu oft den Begriff „surreal“ zu verwenden. Im Fall des Salvador Dalí Museum ist er aber genau richtig. Dabei hatte Dalí keinerlei Verbindung zu Florida; die Sammlung aus 96 Ölgemälden und zahllosen Grafiken landete fast zufällig in St. Petersburg (S. 431). Andererseits blühen in „St. Pete“ kulturelle Angebote aller Art – ein Beweis, dass die Golfküste so anregend für den Geist wie entspannend sein kann. Salvador Dalí Museum (S. 431)



SEAN PAVONE/SHUTTERSTOCK ©



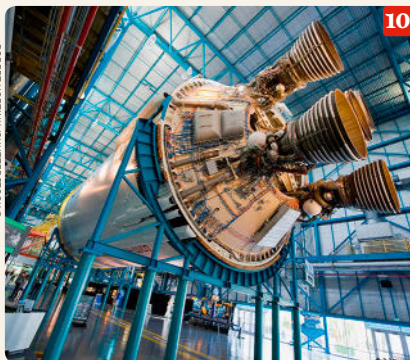
SEAN PAVONE/SHUTTERSTOCK ©



JUSTIN FOLKES/CONELI PLANET ©

9

ROBERT HOETNIK/SHUTTERSTOCK ©



10

COLIN D. YOUNG/SHUTTERSTOCK ©



11

Sanibel Island: Muscheln suchen

9 Das herrliche Sanibel Island (S. 469) ist für die unzähligen bunten, exotischen Muschelschalen berühmt, die an ihre Strände gespült werden. Der „Sanibel-Buckel“ charakterisiert eifrige Muschelsammler, manche schonen ihren Rücken heutzutage aber auch mithilfe langstieliger Netze. Das schmutzige, kleine Geheimnis: Wie Angeln oder Golf ist Muschelsammeln nur eine Ausrede, um den eigenen Gedanken nachzuhängen. Nach dem „Erwachen“ wird man jedoch reizend mit einer Handvoll spiralförmiger Kalkschätze belohnt.

Kennedy Space Center

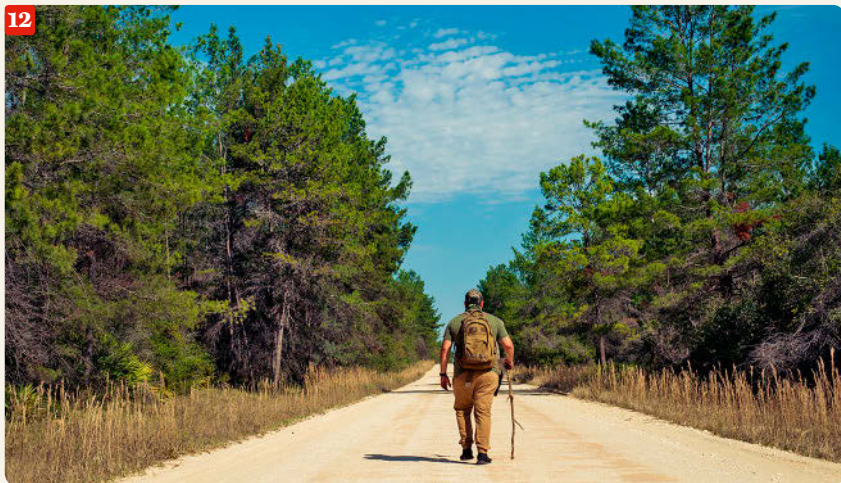
10 Von diesem rund 570 km² großen Gelände aus verliehen die klügsten Köpfe des 20. Jhs. ihren Träumen Flügel – und landeten auf dem Mond. Anschließend wurden ihnen die Mittel gekürzt (und die Flügel gestutzt). Doch der Drang, nach den Sternen zu greifen, ist im Kennedy Space Center (S. 350), dem meistbesuchten Ort in Florida, allgegenwärtig – spürbar auch wegen des NASA-Projekts, zum Mars zu fliegen. Hier erfährt man alles über die Ausbildung der Raumfahrer – und kann Astronauteneis probieren.

Antriebe der *Saturn-V*-Rakete

Gulf Islands National Seashore

11 Nahe Pensacola sind die Düneninseln des Panhandle so schmal wie ein String-Bikini – besonders die sensiblen Bereiche, die die Gulf Islands National Seashore (S. 493) bilden. Die belebten Strandorte der Region vergisst man an den fast wie Neuschnee schimmernden Quarzsandstränden des Parks schnell. Wer unbedingt aktiv werden will, erkundet die Ruinen des historischen Fort Pickens oder wandert durch die sandigen Wälder. Aber eigentlich kommt man hierher, um zu dösen und sich im Paradies zu sonnen.

12



B. GRUBER/SHUTTERSTOCK ©

13



PETER EITHEL/SHUTTERSTOCK ©

Wandern im Ocala National Forest

12 Manchmal wirken die subtropischen Wälder, Zypressenhaine, Dolinen und kristallklaren Quellen des Ocala National Forest (S. 407) und der benachbarten State Parks fremdartig und seltsam. Man kann sich dort auf Waldwegen und zwischen zahllosen Seen wochenlang verlieren, sein Zelt aufschlagen und die Old-Florida-Atmosphäre aufsaugen. Obwohl auch Kurzbesuche möglich sind, sollten Outdoorfans gezielt hierher kommen – ins Herz Floridas.

Universal Orlando Resort

13 Zwar soll sich nicht alles um Themenparks drehen, aber das hier ist schließlich Florida! Und das Universal Orlando Resort (S. 330) ist eine Klasse für sich. Die Themenwahl, die kreativen Rides, das einfache Express-Pass-System, die Adrenalinstöße – das ist das wilde Gegenstück zu Disneys braveren Erlebniswelten. Mit etwas Planung kann man Highlights wie die Wizarding World of Harry Potter (eine der tollsten künstlichen Welten überhaupt!) erleben, ohne Stunden an Fahrgeschäften anstehen zu müssen. Hogwarts Express, Wizarding World of Harry Potter (S. 338)

14



GATEL99/SHUTTERSTOCK ©

15



SEAN PAONE/SHUTTERSTOCK ©

Apalachicola

14 Apalachicola (S. 508) ist mehr als eine hübsche Stadt am Golf, obwohl es die natürlich auch ist. Es gibt einen Überblick über die lässigen Sitten und das raue Äußere der Florida-, „Cracker“, der ersten amerikanischen Siedler. Zeichentrickmäuse findet man hier nicht, auch keine süd-amerikanischen Superstars. Das Einzige, was leuchtet, sind die Sonnenuntergänge und die glitzernden Teller mit Austern. Mit seinem historischen Zentrum, Schatten spendenden Bäumen und Angeboten für Traveller zeigt sich „Apalach“ einladend, ohne seine Einzigartigkeit aufzugeben.

Gainesville

15 Tom Petty und Bo Diddley sind die einheimischen bzw. zugezogenen Schutzheiligen von Gainesvilles Rockszenen. Vor allem aber ist es die University of Florida – die zweitgrößte Universität des Landes –, die Gainesville (S. 409) zu dem macht, was es ist: einer Stadt voller intellektueller Energie, sorglosen Studenten, gepflegten, schattigen Wohnvierteln und einem allgemein angenehmen Flair. Hier lassen sich tolle Restaurants und Bars entdecken, die nicht so teuer oder überlaufen sind, wie es häufig andernorts in Florida der Fall ist.

Gut zu wissen

Weitere Infos gibt's im Abschnitt „Praktische Informationen“ (S. 565)

Währung

US-Dollar (US\$)

Sprachen

Englisch, in Tampa, Miami und Südfloida auch Spanisch, in Südfloida Haitianisch

Visa

Deutschland, Österreich und die Schweiz nehmen am Visa Waiver Program teil – 90 Tage dürfen Bürger dieser Staaten ohne Visum in den USA bleiben (Achtung: ESTA erforderlich!).

Geld

Geldautomaten gibt's überall.

Handys

Hiesige SIM-Karten sind mit dem europäischen GSM-900/1800-Standard nicht kompatibel.

Zeit

Östlich des Apalachicola River gilt in Florida die Eastern Standard Time (MEZ – 6 Std.). Westlich davon gilt die Central Standard Time (MEZ – 7 Std.).

Reisezeit



Hauptsaison (März–Aug.)

- ➔ Die Strände Südfloidas sind voll: Es ist Spring-Break.
- ➔ Der Panhandle und die Strände im Norden sind im Sommer am vollsten.
- ➔ Geschäftigste Zeit in Orlandos Themenparks.
- ➔ In der Regenzeit (Mai–Sept.) ist es heiß und feucht.

Zwischensaison (Feb. & Sept.)

- ➔ In Südfloida ist es im Februar herrlich trocken, Spring-Break ist aber noch nicht.
- ➔ Im September sind die Strände im Norden und die Themenparks weniger voll, es ist aber noch heiß.
- ➔ Die Preise fallen um 20 bis 30%.

Nebensaison (Okt.–Dez.)

- ➔ In den Strandorten ist es ruhig, bis die Snowbirds kommen.
- ➔ Die Hotelpreise können um bis zu 50% fallen.
- ➔ Die Trockenzeit von November bis April ist ideal zum Wandern und campen.
- ➔ Um die Feiertage ist alles teuer.

Infos im Internet

Visit Florida (www.visitflorida.com) Offizielle staatliche Tourismus-Website.

My Florida (www.myflorida.com) Portal der Staatsregierung.

Miami Herald (www.miamiherald.com) Wichtigste Zeitung für Miami-Dade County.

Tampa Bay Times (www.tampabay.com) News und mehr rund um die Golfküste.

Florida State Parks (www.floridastateparks.org) Beste Quelle in Sachen State Parks.

Lonely Planet (www.lonelyplanet.com/florida; englisch) Infos, Hotelbuchungen, Forum und mehr.

Wichtige Telefonnummern

Landesvorwahl	☎1
Internationaler Zugangscode	☎011
Notfall	☎911
Auskunft	☎411

Wechselkurse

Eurozone	1 €	1,19 US\$
	1 US\$	0,84 €
Schweiz	1 SFr	1,02 US\$
	1 US\$	0,98 SFr

Aktuelle Wechselkurse sind unter www.xe.com abrufbar.

Tagesbudget

Günstig – weniger als 140 US\$

- ➔ B im Schlafsaal/Stellplatz: 30–50 US\$
- ➔ Selbstversorgung aus dem Supermarkt: 20 US\$
- ➔ Strände: gratis
- ➔ Leihfahrrad: 24–35 US\$/Tag

Mittelteuer – 140–250 US\$

- ➔ Hotel-Zi.: 100–200 US\$
- ➔ Essen im Hotel oder Restaurant: 50 US\$
- ➔ Themenpark-Eintritt: 40–100 US\$
- ➔ Mietwagen: 40–50 US\$/Tag

Teuer – mehr als 250 US\$

- ➔ Strandhotel/Resort in der Hauptsaison: 250–400 US\$
- ➔ Gourmet-Dinner (für zwei) in Miami: 150–300 US\$
- ➔ All-inclusive-Besuch für 4–7 Tage in Themenparks: 1500–4000 US\$

Öffnungszeiten

Standardgeschäftszeiten:

Banken Mo–Do 8.30–16.30, Fr bis 17.30, manche auch Sa 9–12.30 Uhr.

Bars meist 17–24; Fr & Sa bis 2 Uhr.

Betriebe Mo–Fr 9–17 Uhr.

Post Mo–Fr 9–17, manchmal Sa 9–12 Uhr.

Restaurants Frühstück Mo–Fr 7–10.30 Uhr, Brunch am Wochenende 9–14 Uhr, Mittagessen Mo–Fr 11.30–14.30 Uhr, Abendessen 17–21.30 Uhr, am Wochenende länger.

Geschäfte Mo–Sa 10–18, So 12–17 Uhr, Malls haben längere Öffnungszeiten.

Ankunft am ...

Miami International Airport (S. 577) Metrobus (2,25 US\$) fährt zwischen 6 und 23 Uhr alle 30 Minuten nach Miami Beach (35 Min.). Shuttle-Vans nach South Beach kosten um die 22 US\$, eine Taxifahrt 35 US\$.

Orlando International Airport (S. 577) Lynx-Busse (2 US\$) fahren von 6 Uhr bis Mitternacht. Lokalbus 11 bedient Downtown Orlando (40 Min.), Nr. 42 den International Dr (1 Std.) und Nr. 111 SeaWorld (45 Min.). Für Gäste eines Walt Disney World® Resort sind Gepäck- und Flughafentransport gratis (Disney's Magical Express). Shuttle-Vans kosten 20 bis 30 US\$. Taxikosten: Disney 65 US\$, International Dr und Universal Orlando Resort 48 US\$, Downtown Orlando 42 US\$, Winter Park 50 US\$.

Unterwegs vor Ort

In Florida kommt man am besten mit dem Auto herum.

Auto das am stärksten genutzte Transportmittel. Autovermieter gibt es in fast jeder Stadt

Bus Greyhound und Megabus sind billig, wenn auch langsam, und bedienen größere Städte.

Zug Der *Silver Service/Palmetto* von Amtrak fährt zwischen Miami und Tampa. Von dort aus gibt es Schienenverbindungen ins ganze Land. Der *Auto Train* fährt von der Region Washington, D. C. nach Sanford nahe Orlando.

Fahrrad Das flache Florida ist ideal für Radler, allerdings ist es sehr heiß, und es gibt nicht viele Radwege.

Mehr zu **Verkehrsmitteln & -wegen** gibt's auf S. 576.



Was gibt's Neues?

Ausbruch der Volcano Bay

Die Universal Studios erweitern ihr Entertainment-Angebot um einen Wasserpark für Rutsch- und Sonnenfans: Volcano Bay, der dritte Universal-Themenpark, erstreckt sich um einen 60 m hohen künstlichen Vulkan. Wem das ein wenig extravagant erscheint... Willkommen in Florida! Die 18 Attraktionen dieses Wasserwunderlands sollen sowohl Familien als auch Adrenalin-junkies begeistern. (S. 336)

Verführerische Everglades

Der Eintrittspreis für den Everglades National Park wurde angehoben. Aber dafür gibt's nun viele kostenlose, vom Park organisierte Aktivitäten, u.a. Kanu- und Radtouren, Nachtwanderungen sowie die Erkundung sumpfiger Feuchtgebiete. (S. 166)

Legoland

Es reichen drei Worte, um den Themenpark mit seinen Fahrgeschäften, Attraktionen, der Ninjago World und der Heartlake City zu beschreiben: Alles ist fantastisch! (S. 294)

Wandern im Panhandle

Naturschutzgebiete wie das Tarkiln Bayou Preserve (S. 495) und der Topsail Hill Preserve State Park (S. 501) vermitteln einen Eindruck der rauen Wildnis der Panhandle-Golfküste und des flachen Hinterlands.

Craft-Bier in den Keys

Neue Kleinbrauereien in den Keys verändern die Bierlandschaft Südfloridas. In Islamorada braut die Florida Keys Brewing Co. mit die besten Craft-Biere der USA. (S. 192)

Wissenschaft & Top-Design

2017 wurde in der Innenstadt von Miami das atemberaubende, 23 000 m² große

Patricia and Phillip Frost Museum of Science eröffnet. (S. 94)

Walking Mural Tours in St. Pete

Die großartige neue Tour am Samstagmorgen führt zu über 30 sehenswerten Wandmalereien in der Innenstadt von St. Pete – und die können es locker mit den Wynwood Walls von Miami aufnehmen. (S. 434)

Star Wars: A Galactic Spectacular

Ob man nun davon begeistert war oder nicht, dass die Rechte am Star-Wars-Franchise an Disney gingen – es stand außer Frage, dass das Unternehmen aus der Marke ein Spektakel machen würde. Das Feuerwerk ist dafür ein gutes Beispiel. (S. 324)

Der Craft-Bier-Bus in Tampa

In der Gegend von Tampa Bay gibt's überall Mikrobrauereien, und endlich ist jemand auf die Idee gekommen, Hopfenfans per Bus zu den einzelnen Etablissements zu kutschieren. Selbst der „Busbahnhof“ in Seminole Heights ist eine Brauerei. (S. 427)

U.S. Astronaut Hall of Fame – Heroes & Legends im Kennedy Space Center

Mit der 2017 eröffneten Ausstellung im Kennedy Space Center werden die Pionieren des frühen Raumfahrtprogramms geehrt; es warten ein 360-Grad-Film über das Leben der Astronauten, interaktive Exponate sowie die neu gestaltete U.S. Astronaut Hall of Fame. (S. 350)

Weitere Bewertungen und Tipps finden sich unter lonelyplanet.com/florida



Wie wär's mit...

Abgelegene Inseln

Florida ist umgeben von Düneninseln und den von Mangroven gesäumten Keys. Viele sind über Dammstraßen und Brücken zugänglich, aber wer die Massen hinter sich lassen will, muss das Boot nehmen.

Cayo Costa Island Unerschlossen und majestätisch; um wahre Einsamkeit zu erleben, sollte man in einer Hütte oder im Zelt übernachten. (S. 471)

Caladesi Island 20 Minuten mit der Fähre zu einem knapp 5 km langen, zuckrigen, muschelübersäten Paradies. (S. 446)

St. Vincent Island Gleich an der Panhandle-Küstenlinie, mit tollen Wanderwegen, Wildtieren und Stränden. (S. 509)

Cedar Keys National Wildlife Refuge Cedar Key ist wie eine Grenzstadt, man kann in Dutzenden kleinen Wildnissen Kajak fahren. (S. 522)

Dry Tortugas Weit von Key West mitten im Meer: zelten, Sterne gucken, schnorcheln und mit den Fischern Hummer gegen Bier tauschen. (S. 216)

Attraktionen am Straßenrand

In Florida gibt es auch Meerjungfrauen und haitia-

nische *botanicas* (Läden, die mit Kräutern und Zaubersprüchen handeln) und drei angebliche Jungbrunnen – tolle Attraktionen unterwegs. Folgende sind nicht nördlich der I-75.

Coral Castle Dieses Monument unerwiderter Liebe in Homestead lässt sich nicht erklären. (S. 174)

Robert Is Here Ebenfalls in Homestead ist es eigentlich nur ein Obst- und Gemüsestand mit Streichelzoo, aber es fühlt sich an wie... ein Event. (S. 178)

Skunk Ape Research Headquarters Bigfoots Verwandte leben wohl im Sumpf und sie riechen nicht allzu gut. (S. 169)

Ochopee Post Office Nicht nur das winzigste Postamt der USA, sondern auch der geduldigste Postbeamte der Welt. (S. 170)

Radfahren

Warmes Klima und flaches Terrain: Florida ist ein Traum für Radfahrer. Reine Mountainbiker langweilen sich hier jedoch eventuell – obwohl da draußen durchaus einige nette Offroad-Trails warten.

Florida Keys Overseas Heritage Trail Randstreifen-Radeln oberhalb der blaugrünen Horizonte des Meeres und der Florida Bay. (S. 188)

Paisley Woods Bicycle Trail Florida ist kein MTB-Revier?

Der 35 km lange Ritt durch den Busch des Ocala National Forest ändert diese Ansicht. (S. 408)

West Orange Trail Westlich von Orlando mit seinen vielen Themenparks führt diese 39 km lange Route durch einen 16 km breiten Streifen tollen Pferde-lands. (S. 277)

Sanibel Island Ruhiges kleines Refugium mit vielen Radwegen und einem ausgeprägten Mangel an Highway-Asphalt. (S. 469)

Legacy Trail Schöne, 32 km lange Radtour rund um Sarasota, die durch Wälder, über Brücken und vorbei an Gärten und Hinterhöfen führt. (S. 455)

Wandern in der Natur

Dichtes Mangrovengewirr säumt die Kiefernhaie, klaren Quellen, weißen Sandflächen und riesigen, reptilienreichen Sümpfe von Floridas Hinterland. Hier geht's tief in diesen subtropischen Mix hinein:

Grayton Beach State Park Tour durch eine einzigartige und abwechslungsreiche Landschaft mit Kiefernwäldern, Feuchtgebieten und äußerst seltenen Dünenseen, die nirgendwo sonst in den USA zu finden sind. (S. 500)

Tarkiln Bayou Preserve State Park Promenaden und Pfade winden sich durch eine Panhandle-Wildnis aus Gestrüppwäldern und Sümpfen voller fleischfressender Kannenpflanzen. (S. 495)

Egan's Creek Greenway Grasbewachsene Wege, die auf Amelia Island durch mehr als 1,2 km² artenreichen Wald mit klaren Bächen verlaufen. (S. 396)

Canaveral National Seashore Längster naturbelassener Abschnitt von Floridas Ostküste mit insgesamt 39 wilden Strandkilometern. (S. 353)

Wekiwa Springs State Park Vom Plankensteg aus den Wekiwa bewundern, einen National Wild and Scenic River. (S. 279)

Paddeln

Es gibt nur wenige Bundesstaaten, die mehr Möglichkeiten für Kajak- und Kanuausflüge bieten wie Florida. Egal wie besiedelt die jeweilige Gegend auch sein möge, bootsbegeisterte Traveller finden zumeist schnell wunderbare Wasserlandschaften, in denen sie ihrem Hobby nachgehen können.

Everglades Ausgedehnte Wildnis aus überfluteten Prärien, Sümpfen und Küsteninseln, die ohne Boot kaum erkundet werden kann. (S. 10)

Amelia Island Diese sumpfige Barriereinsel birgt eine üppige Küstenwildnis, die am besten vom Kajak oder dem Kanu aus zu genießen ist. (S. 396)

Islamorada Mangroveninseln der Florida Keys mit tausenden abgelegenen Kanälen und Nebenflüssen. (S. 191)

Dr Von D. Mizell-Eula Park Die einstige Schmuggelroute ist heute ein großartiges, von Mangroven gesäumtes Kajak-Erlebnis. (S. 221)



JUSTIN FOLKES/LONELY PLANET ©



BORIS/ETHEL/SUTTERSTOCK ©

Oben: Mojito ist der inoffizielle Drink Miamis

Unten: Coral Castle (S. 174), eine von Edward Leedskalnin entworfene und gebaute Attraktion in Homestead

Fort Lauderdale Dank des Middle Rivers kann man direkt durchs Herz dieser aufstrebenden Metropole Südfloridas paddeln. (S. 224)

Livemusik

Mit Alligator-Sumpf-Rockabilly, verschwitztem Blues und karibischen Straßenumzügen zeigen Floridas nördliche Städte ihre südlichen Wurzeln. Das reiche, vielfältige Musikerbe der Region äußert sich in den vielen tollen Locations.

Gainesville Tom Pettys Heimatstadt bietet eine erstklassige und reichhaltige College-Musikszene, darunter auch einige fantastische Punk-Clubs. (S. 409)

Skipper's Smokehouse Ausgezeichnete Open-Air-Location in Tampa. (S. 428)

Bradfordville Blues Club Eines der Highlights der an Highlights bekanntermaßen nicht armen Blues-Szene Tallahassees. (S. 519)

Naples Philharmonic Das örtliche Orchester erweist sich als unerwartetes Juwel. (S. 477)

Ball & Chain Fans klassischer kubanischer Musik und zeitgenössischer lateinamerikanischer Klänge kommen in diesem Club in Miami auf ihre Kosten. (S. 153)

Gourmetküche

Floridas Gourmetszene wächst und gedeiht auch weiterhin. Die Speisekarten spiegeln einerseits den Einfluss jener zahlreichen Köche wider, die vermehrt nach Florida kommen, weil sie leidenschaftlich gerne

die saisonalen Schätze der Landwirtschaft des Sunshine States verwenden (Locavore-Bewegung). Andererseits zeigen die Speisekarten – dank der zahlreichen Einwanderer aus der ganzen Welt – auch eine wunderbare internationale Vielfalt auf.

Büccan Die kleinen Teller des Büccan in Palm Beach nehmen die Gäste auf eine kulinarische Reise um die ganze Welt mit. (S. 244)

Havana Cafe Wer meint, in den Everglades gäbe es keine Top-Restaurants, die sich der Küche Floridas verschrieben haben, wird hier eines Besseren belehrt. (S. 173)

Ulele Dieses ausgezeichnete Restaurant in Tampa serviert Spitzengerichte, die von den kulinarischen Traditionen Floridas bestimmt sind. (S. 425)

27 Restaurant Ausgefallene Gerichte, mit Einflüssen aus aller Welt, kommen in diesem schönen alten Haus in Miami Beach auf den Tisch. (S. 138)

Cress Großartige, innovative saisonale Küche in ... DeLand? Allerdings! Es ist eines der kulinarischen Wunder Floridas. (S. 405)

Baseball

Das Frühlingstraining der Major League Baseball hat in Florida eine lange Tradition: Die fast täglichen Freundschaftsspiele ziehen viele Fans an. Die „Grapefruit League“ (www.florida.grapefruitleague.com) hat 15 Profiteams. Beim Saisonstart bleiben zwei davon: die Tampa Bay Rays und die Miami Marlins.

St. Petersburg Die Tampa Bay Rays spielen ihre Saison

regulär auf dem Tropicana Field. (S. 439)

Tampa Die New York Yankees absolvieren ihr Frühjahrsstraining auf dem Steinbrenner Field. (S. 429)

Fort Myers Die Boston Red Sox und die Minnesota Twins halten hier ihr Frühjahrsstraining ab. (S. 463)

Jupiter Nach dem Frühjahrsstraining der St. Louis Cardinals im Roger Dean Stadium treten dort die Marlins in der Minor League an. (S. 256)

Orlando Die Atlanta Braves spielen in Walt Disney World®; die Houston Astros halten Hof in Kissimmee. (S. 278)

Miami In der Hitze Südfloridas kann man hier Spiele der Miami Marlins erleben. (S. 156)

Geschichte

Florida war eines der ersten Gebiete, auf dem sich Europäer in den kontinentalen USA niederließen. Zunächst wehte die Flagge Spaniens über dem Staat, dann die Großbritanniens, gefolgt von der amerikanischen, abgelöst von der konföderierten und schließlich wieder den Stars & Stripes.

St. Augustine Älteste durchgehend besiedelte Stadt in den kontinentalen Vereinigten Staaten mit großem historischen Bezirk im Zentrum. (S. 379)

Key West Ehemaliger Schmugglerhafen und Piratenunterschlupf mit jeder Menge wunderschöner historischer Architektur und eleganten Häusern. (S. 201)

Mission San Luis In dieser ehemaligen spanischen Mission in Tallahassee können Familien bei einer geführten Tour auf



MATT KAMINO/LOVEPLANET ©

Dry Tortugas National Park (S. 216), eine von Key West weit weg gelegene, einsame Insel

eine Reise durch die Geschichte Floridas gehen. (S. 514)

Historisches Pensacola Ein weiteres Beispiel für die frühe Geschichte Floridas, die dank der kostümierten Schauspieler zum Leben erweckt wird. (S. 483)

Nachtleben: Schwule & Lesben

Neben Manhattan, San Francisco und Los Angeles gehört auch Florida zu den beliebten Reisezielen der LGBT-Community – diese ist hier nicht nur bestens organisiert, sondern in Florida finden auch einige der wildesten Partys des ganzen Landes statt.

Key West Bei der Conch Republic geht's vor allem darum, dass jeder so sein soll, wie er ist (außer intolerant).

Dementsprechend gibt's hier sogar eine schwule Trolley-Tour. (S. 201)

Miami Vor allem in South Beach pulsiert das schwule Nachtleben: Hier kann man so sehr aus sich herausgehen, wie man möchte. (S. 149)

Fort Lauderdale Die Szene in Lauderdale ist weniger abgehoben als in South Beach und begrüßt Horden sonnenhungriger Schwulen und Lesben mit B & Bs und Bars. (S. 221)

West Palm Beach Palm Beaches angesagtere Schwester hat eine bemerkenswerte homosexuelle Szene. (S. 246)

Orlando Orlando ist immer schwulenfreundlich, aber zu den Gay Days Anfang Juni kommen alle heraus. (S. 266)

Pensacola Wer am Memorial Day die Party in Pensacola besucht, wird den Panhandle nicht wiedererkennen. (S. 483)

Selbstgemachte Getränke

Seit der Blütezeit des Mojito im frühen 21. Jh. ist Floridas Getränkeangebot ziemlich gewachsen. Ob gemixt, geschüttelt, gerührt oder gepresst: Leckere handgemachte Drinks gibt's überall.

Broken Shaker Mit diesem super Außenposten wirft Miami Beach seinen Hut in den Cocktail-Ring. (S. 151)

Stache Handgemachte Drinks und ein attraktives Publikum in Fort Lauderdale. (S. 228)

Hanson's Shoe Repair Klar, das Ganze kommt in Speakeasy-Verkleidung daher. Andererseits ist Orlando eben Orlando, d. h. nicht lange mit Geschmacksfragen aufhalten, sondern sich einen guten Cocktail genehmigen. (S. 286)

Vagabond Pool Bar In diesem angesagten Hotel gibt's Cocktails à la Miami... also umgeben von schönen Menschen am Pool. (S. 153)

The Dime Bar in Gainesville mit leckeren Drinks, aufgeweckten Barkeepern und einem Publikum, das weiß, was es will. (S. 413)

Wracktauchen

Skrrriiitch! Was war das? Nur ein weiteres Schiff, das

auf ein Riff gelaufen und vor der Küste Floridas untergegangen ist. Ein paar liegen sogar nur in Schnorcheltiefe.

Panama City Beach Die „Wrackhauptstadt des Südens“ bietet über ein Dutzend Boote, Lastkähne und Schlepper, plus einen Liberty-Frachter und natürliche Riffe. (S. 504)

Pensacola Hier taucht man zu einem 275 m langen Flugzeugträger, der *Oriskany*, die 2006 versenkt wurde. (S. 493)

Fort Pierce Schnorchler erreichen eine spanische Gallone, die *Urca de Lima*, in nur 3 bis 4,5 m tiefem Wasser. (S. 258)

Fort Lauderdale Frachter, Schleppboote und Lastkähne übersäen den Meeresboden bei Fort Lauderdale. (S. 221)

Biscayne National Park Der Maritime Heritage Trail bietet sechs Schiffe, und ein Zweimastschoner liegt flach genug im Wasser, sodass dieser auch für Schnorchler zu erreichen ist. (S. 181)

Monat für Monat

TOP-EVENTS

Carnaval Miami, März

SunFest, Mai

Gay Days, Juni

Goombay Festival,
Juni oder Juli

Fantasy Fest, Oktober

Januar

★ College Football Bowl Games

Am 1. Januar ist in Florida College Football angesagt. Die wichtigsten Bowls finden in Orlando (Capital One Bowl), Tampa (Outback Bowl) und Jacksonville (Gator Bowl) statt; beim Orange Bowl in Miami (3. Jan.) wird der Champion geehrt (www.ncaa.com).

★ Gasparilla Pirate Festival

Am letzten Samstag im Monat verwandelt sich Tampa in eine große Piratenparty. (S. 423)

Februar

Der beste Monat, um die nun weniger vollen Strände Südfloridas zu besuchen; die Hauptsaison beginnt

bald. Im Norden ist es für die Touris noch zu kühl.

★ Art Wynwood

Zeitgenössische Kunst und angesagte Galerien bestimmen Mitte des Monats Miamis Künstlerviertel Wynwood. (S. 97)

★ Edison Festival of Light

Zwei Wochen lang wird in Fort Myers der Erfinder Thomas Edison mit einem Straßenfest und einer Wissenschaftsmesse gefeiert. Höhepunkt ist der 11. Februar (Edisons Geburtstag) mit der Parade of Light. (S. 466)

★ Florida State Fair

Seit über 100 Jahren ein Klassiker: Die Florida State Fair in Tampa lockt während der zweiten und dritten Februarwoche mit Tier-schauen, Essen, Musik und Fahrgeschäften. (S. 423)

★ Street Painting Festival

Nach dem Festival, das Ende Februar beginnt, wird man die Straßen von Lake Worth mit anderen Augen sehen. Die Kunst, die hier geschaffen wird, besteht nicht nur aus Kreide auf Asphalt – es sind reinste Sixtinische Kapellen auf Bordsteinkanten, die das Stadtbild überziehen. (S. 238)

✂ South Beach Wine & Food Festival

Dies ist kein Schlemmerfest mit Essen auf Papptellern – hier werden Ende Februar Essen und Trinken formvollendet zelebriert. Es sind auch viele Starköche zugegen. (S. 120)

★ Mardi Gras

Am Faschingsdienstag wird überall gefeiert. Das Fest in Pensacola Beach, nahe New Orleans, ist das beste (www.pensacolamaridgras.com).

März

In den Badeorten ist dank des Spring Break überall Hauptsaison. Milde Temperaturen und trockene Witterung sind gute Bedingungen zum Wandern und Campen. Letzter Auftritt für Manatis.

★ Spring Break

Zwischen März und Mitte April haben die College-Studenten eine Woche Ferien (*spring break*), in der viele von ihnen die Strände von Florida füllen und Partys feiern. Die größten Sausen steigen am Panama City Beach, in Pensacola, Daytona und in Fort Lauderdale.

★ Baseball Spring Training

Im März ist in Florida Saisonvorbereitung, die „Grapefruit League“ (www.floridagrapefruitleague.com) der Major League Baseball. Dann finden Trainings- und Freundschaftsspiele von 15 Profiteams rund um Orlando, Tampa Bay und im Südosten statt.

★★ Carnival Miami

Miamis größtes Latino-Festival (www.carnavalmi.com) steigt Anfang März für neun Tage mit Latino-Drag-Queen-Show, Inlineskate-Wettbewerb, Dominoturnier, einem Straßenfest auf der Calle Ocho und der Krönung der Miss Carnival Miami. (S. 120)

★ Captain Robert Searle's Raid

Im März wird die Plünderung von St. Augustine durch den Piraten Robert Searle (1668) nachgestellt (www.visitstaugustine.com). Einheimische Piraten verkleiden sich im Juni erneut zum Sir Francis Drake's Raid. Freiwillige dürfen gern mitmachen!

★ Winter Music Conference

Ende März treffen sich DJs, Musiker, Förderer und Manager der Musikindustrie in Miami, um fünf Tage zu feiern, Geschäfte abzuschließen und fachzusimpeln. (S. 120)

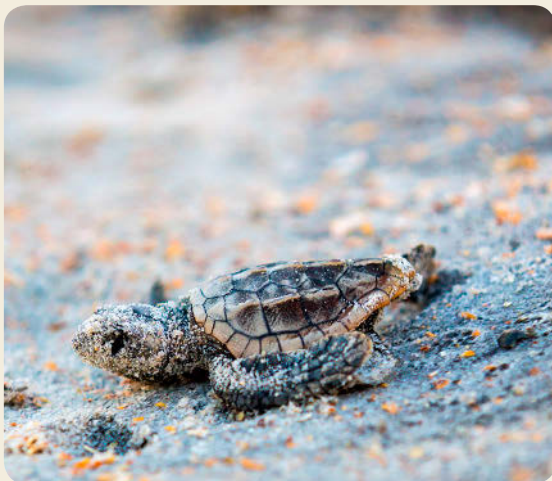
April

Wenn der Spring Break vorbei ist, fallen die Preise. Die winterliche Trockenzeit verabschiedet sich nun.

PHOTOGRAPH BY ROBERT GREENAWALT JR. ©



JOHNMACCOPHOTO/SHUTTERSTOCK ©



Oben: A Tribute to The Golden Girls von Erik Greenawalt und Lori Hughes, Street Painting Festival (S. 238)

Unten: Von Mai bis Oktober nisten Meeresschildkröten an den Stränden Floridas

★ Florida Film Festival

Das Festival des Independent-Kinos in Winter Park nahe Orlando hat sich ganz schnell zu einem der größten Filmfeste im Südosten entwickelt. Manchmal beginnt es auch schon Ende März. (S. 278)

★ ★ Interstate Mullet Toss

Die Einwohner von Perdido Key bei Pensacola feiern alljährlich Ende April ein Ritual, bei dem tote Fische über die Grenze von Florida nach Alabama geworfen werden. Eigentlich geht's dabei um die Weite, doch es scheint, als ginge es auch ums stylischste Outfit. (S. 496)

★ ★ Conch Republic Independence Celebration

Die (Schein-)Unabhängigkeit dieser (Pseudo-)Republik von Key West wird mit verrückten Partys und (Pseudo-)Wahlen für (Pseudo-)Ämter gefeiert. (S. 207)

Mai

Der Sommer beginnt: Mit steigenden Temperaturen nehmen auch Regen, Luftfeuchtigkeit und Insekten zu. Die Strände im Norden haben jetzt Saison, die im Süden machen Pause.

★ ★ Sea Turtle Nesting

Ab Mai und bis Ende Oktober legen an Floridas Stränden Meeresschildkröten ihre Eier ab. Nach zwei Monaten kann man die geschlüpften Schildkröten beobachten, wie sie sich auf den Weg zum Meer machen.

✂ Isle of Eight Flags Shrimp Festival

Am ersten Wochenende im Mai feiert Amelia Island Shrimps, Kunst und Piraten. Es gibt eine Pirateninvasion und viele Typen, die sich alle Mühe geben, wie Piraten zu klingen. (S. 397)

★ SunFest

Anfang Mai wird am Ufer von West Palm Beach fünf Tage lang das größte Musik- und Kunstfestival Südfloridas gefeiert. (S. 250)

📺 Memorial Day Circuit Party

Am Memorial-Day-Wochenende (Ende Mai) wird Pensacola für drei Tage zur schrillen Partyzone für Schwule, mit DJs, lauter Musik und Spaß. (S. 489)

✂ Palatka Blue Crab Festival

In Palatka wird Ende Mai vier Tage lang ein Fest zu Ehren der Blaukrabbe gefeiert, und im Zuge dessen werden auch die Chowder- und Gumbo-Meisterschaften Floridas ausgetragen. (S. 400)

Juni

Es wird heiß, und die Hurrikansaison beginnt (Höhepunkt Sept./Okt.). Es sind Sommerferien und die Themenparks entsprechend überfüllt.

★ ★ Gay Days

Über 40000 Schwule und Lesben feiern in Orlando ab dem ersten Samstag im Juni eine Woche lang in Themenparks (wie dem Magic Kingdom), Hotels und Clubs. Man trägt rot. (S. 278)

★ ★ Miami Fashion Week

In Miami ist es nun richtig heiß. Eigentlich ist es dort immer so heiß, im wahrsten Sinne des Wortes, aber das trifft vor allem während der Fashion Week zu. (S. 121)

Juli

Hauptsaison an den Stränden im Norden und in den Themenparks. Die Sumpfpfade sind schlammig und insektenverseucht. Besser ist's an den Quellen und an der Küste.

★ ★ Fourth of July

Am Unabhängigkeitstag finden überall Umzüge und Feuerwerke statt. Miami hat das schönste Feuerwerk und die besten Lasershows und damit auch die größte Besucherzahl.

✂ Muschelsaison in Steinhatchee

Wenn die Muschelsaison in Steinhatchee beginnt, begehen sich Tausende Menschen ins Wasser, um zwei Monate lang selbst ein paar Schalentiere zu ernten (www.steinhatcheescalloping.com).

★ ★ Goombay Festival

Bei diesem Straßenfest in Miamis Coconut Grove, einem der größten afroamerikanischen Feste in den USA, feiern Anfang Juni über 300000 Menschen vier Tage lang die Bahama-Kultur mit großen Umzügen. (S. 121)

August

Die Einheimischen bleiben in klimatisierten Räumen,

während die Touris am Strand schmoren – und vor den nachmittäglichen Gewittern fliehen.



Miami Spice

Miamis Restaurants tun sich zusammen und versuchen, mittags und abends mit Gerichten zu Festpreisen ihre Gäste anzulocken. (S. 121)

Oktober



Mickey's Not-So-Scary Halloween Party

An bestimmten Abenden (zwei Monate lang ab Sept.) können die Kids in Disney World Süßigkeiten sammeln und bei der Halloween-Parade ihren Disney-Lieblingen zuwinken. (S. 312)



Fantasy Fest

Bei diesem einwöchigen Kostümfest in Key West, dessen Höhepunkt Halloween ist, werden alle Register gezogen. Und Key Wests eigenes Goombay Festival, das in derselben Woche abgehalten wird, gibt alles, um mithalten zu können. (S. 208)



MoonFest

Zu Halloween findet in West Palm Beach ein wildes Straßenfest statt. Zuschauer dürfen gern kostümiert kommen. Zudem kann man viele der besten Bands dieser Gegend kostenlos spielen hören (www.moonfest.me).



„Ding“ Darling Days

Bei diesem einwöchigen Festival für Natur und Naturschutz wird Sanibels

Lieblingstierschutzgebiet gefeiert. (S. 470)



Universal's Halloween Horror Nights

Wundervoll gruselige Spukhäuser, blutrünstiger Nervenkitzel und übertriebene Halloween-Shows. Goblins, Monster und Mumien wandern durch die Straßen und lauern Spaziergängern auf. Vorsicht: das ist Universal, nicht Disney – Eltern sollten sich gut überlegen, ob sie mit Kindern unter 13 Jahren hierher kommen. (S. 335)

November

Der trockene Winter beginnt, das Wandern macht wieder Spaß. Der Tourismus lebt in den Thanksgiving-Ferien auf.



Tampa Cigar Heritage Festival

Die zu Tampa gehörende Ybor City blickt auf eine lange Tradition als Zigarrenhauptstadt der USA zurück. Dieser Tradition wird mit einem eintägigen Fest gedacht (www.cigarheritagefestival.com).



St. Arrrgustine Pirate Gathering

Augenklappe aufsetzen, Piratenprüche aufpacken und los geht St. Augustines dreitägiges Treffen der wüsten Seebären und Freibeuter der Meere, das im November stattfindet.



White Party

Die White Party ist eine lärmende schwul-lesbische Festivität (sowie HIV/Aids-Spendensammlung) und besteht eigentlich aus einer

Reihe von Partys und Events in den Nachtclubs von Miami Beach und Fort Lauderdale, die sich Ende November über mehr als eine Woche erstrecken. Und ja, man trägt weiß. (S. 121)



Frank Brown International Songwriters' Festival

Singer-Songwriter treten an verschiedenen Orten der Golfküste auf, unter anderem auch in Pensacola und in Perdido Key. (S. 496)

Dezember

An den Stränden von Südfloida beginnt die Hauptsaison. Manatis lassen sich an den warmen Quellen blicken.



Art Basel Miami Beach

Anfang Dezember findet hier eine der größten internationalen Kunstausstellungen der Welt statt, bei der mehr als 150 Kunstgalerien ihre Werke zeigen. (S. 122)



Victorian Christmas Stroll

Für drei Wochen wird im 1891 erbauten Tampa Bay Hotel (Museum und Wahrzeichen der Stadt) Weihnachten im viktorianischen Stil gefeiert. Historisch gekleidete Schauspieler führen Märchen auf (www.ut.edu/plantmuseum).



King Mango Strut

In Miamis Coconut Grove wird das neue Jahr mit einem verrückten Umzug eingeläutet, bei dem aktuelle Ereignisse und die örtliche Politik auf die Schippe genommen werden. (S. 122)

Reiserouten



7
TAGE

Das klassische Florida

Wer Florida von seiner klassischen Seite erleben will, verbringt am besten eine Woche in Miami, in den Everglades und auf den Florida Keys.

Los geht's in **Miami**. Drei volle Tage lang (oder mehr) sind South Beach mit seinen Art-déco-Hotels und seiner Strandkultur, kubanische Sandwiches, haitianische *botanicas*, moderne Kunst, Promis, lateinamerikanischer Hip-Hop und Mojitos angesagt.

Einen Tag lang sollte man im **Everglades National Park** die Alligatoren beobachten. Unterwegs sieht man in **Homestead** ein paar tolle Attraktionen: Coral Castle und Robert Is Here. Auf dem Weg liegt auch **Flamingo**, wo man unter den Mangroven kajakfahren kann.

Nun geht es für drei Tage (oder länger) auf die Florida Keys. In **Key Largo** probiert man den Key Lime Pie, isst *conch fritters* und erkundet die Korallenriffe. Dann werden in **Islamorada** Tarpune geangelt. Nachdem man im **Bahia Honda State Park** Strandluft geschnuppert hat, geht's nach **Key West**, wo man sich die Freak-Show auf dem Mallory Sq antut und ein paar Drinks genießt, wenn die Sonne orangerot im endlosen Ozean versinkt.